

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Georg Peez

Interner Titel: Reflexion über bildnerische Prozesse - Thomas

Methodische Ausrichtung: theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Peez, Georg: Über ästhetische Prozesse reflektieren, ein ästhetisches Urteil bilden. Empirische Wirkungsforschung anhand von Aussagen eines 12-jährigen Schülers. In: BDK-Mitteilungen, 3/ 2003, S. 34-36

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

	
Gruppe von Schülerinnen und Schülern einer 6. Klasse, u.a. Judy und Thomas: Gemeinschaftsarbeit zum Projekt "Planet Omix" (verschiedene Materialien: Computerausdruck, Sprayfarbe, Filzstift, Papier)	Gruppe von Schülerinnen und Schülern einer 6. Klasse, u.a. Judy und Thomas: Gemeinschaftsarbeit zum Projekt "Planet Omix" (verschiedene Materialien: Computerausdruck, Sprayfarbe, Filzstift, Papier)

"Interviewer: Wie kam's zu der Idee, dass ihr um diese zwei Bilder drum rum gesprayt habt?"

Thomas: Ja, die mussten ja gleich groß werden, und das haben wir am Anfang noch nicht gewusst irgendwie. Wir hätten die überhaupt gar nicht so groß machen sollen. Aber weil wir zwei so Große hatten, mussten wir die anderen auch so groß machen.

Und dann haben wir sie auf ein Größeres geklebt und dann nachgesprayt. Außerdem wirkt das ja ziemlich gut, eigentlich.

Interviewer: Ja? Findest du das ist gelungen?

Judy: Jaa.

Thomas: Ja, mit dem Spray, irgendwie find' ich das gut.

Interviewer: Was gefällt dir, was ist da dran gelungen? Was ist da gut geworden?

Thomas: Joo, da ist einfach, da ist ja auch Experimentieren erwünscht. Und ich find' das sieht auch - das ist so 'ne gute Mischung.

Judy: Ja, das Bild da hinten sieht auch gut aus, irgendwie. Ich weiß nicht, weil ...

Thomas: Da passt die Farbe zwar nicht immer, aber ...

Interviewer: Die Sprayfarbe passt nicht zur Druckerfarbe, meinst du?

Thomas: Ja, nein, da hatten wir, eigentlich nicht, wir hatten ja kein Grau, die Steine, da haben wir da eben Schwarz genommen.

Interviewer: Ah ja.

Thomas: Aber ich finde schon.

Interviewer: Doch, ich find' das passt sehr gut zusammen, oder?

Thomas: Joo. Frau Habermann fand's auch sehr gut mit den Spraydosen." (Interview J&T/02, Z. 457-477)

"Thomas: Also, ich find', das sieht so gut aus, das ist so 'n Fleck und da kommen so viele Formen, also weil je näher man ran geht, desto ... Da werden die Formen irgendwie oft so interessant, weil da kommt da so was raus wie zum Beispiel, jetzt dort bei diesem Tunnel und bei dem Schwarz dort. Beim Blau sieht man 's nicht so sehr oft, weil beim Blau da ich, also als ich gesprüht hab', bin ich oft weiter weggegangen, damit die Farbe nicht so verschwendet wird, wie das ...

Interviewer: Und dann wird 's gleichmäßiger?

Thomas: Ja, und aber wenn 's so ungleichmäßig ist, finde ich, sieht 's interessanter aus.

Interviewer: Weil so diese Formen automatisch entstehen.

Thomas: Ja, diese abgerundeten." (Interview J&T/02, Z. 612-621) (vgl. Abb. 1; Abb. 2)

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Peez, G.: Reflexion über bildnerische Prozesse - Thomas

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//peez_thomas_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//peez_thomas_1_ofas.pdf,](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//peez_thomas_1_ofas.pdf)

17.06.2010